

# Sprüche Kapitel 5

## Warnung vor der fremden Frau

<sup>1</sup>Mein Sohn, höre aufmerksam  
auf die Weisheit, die ich dich lehre,  
öffne dich für die Einsicht, die ich dir vermittele,

<sup>2</sup>damit du besonnen handelst  
und vernünftig redest.

<sup>3</sup>Die Lippen der fremden Frau sind süß wie Honig,  
und was sie sagt, ist glatter als Öl.

<sup>4</sup>Doch letzten Endes schmeckt sie bitter wie Galle,  
sie ist gefährlich wie ein beidseitig geschärftes Schwert.

<sup>5</sup>Sie steigt hinab in den Tod,  
ihre Schritte führen direkt ins Totenreich.

<sup>6</sup>Ihre Wege sind so wirr und verschlungen,  
dass du von der Bahn des Lebens abkommst,  
ohne es zu merken.

<sup>7</sup>Nun aber, ihr Söhne, hört auf mich  
und schlagt nicht in den Wind, was ich euch sage:

<sup>8</sup>Geh dieser Frau aus dem Weg,  
komm bloß nicht in die Nähe ihrer Haustür!

<sup>9</sup>Sonst verlierst du deine Ehre,  
und ein grausamer Gegner richtet alles zugrunde,  
was du in vielen Jahren aufgebaut hast.

<sup>10</sup>Fremde bereichern sich an deinem Vermögen,  
und was du mühsam erworben hast,  
nimmt ein anderer in Besitz.

<sup>11</sup>Und wenn schließlich dein Ende naht,  
wenn deine Kraft und deine Gesundheit vergehen,  
dann jammerst du:

<sup>12</sup>»Ach, warum nur habe ich die Erziehung gehasst,  
Warnungen in den Wind geschlagen

<sup>13</sup>und nicht auf die gehört, die mich unterrichtet haben?  
Warum habe ich nicht besser darauf geachtet,  
was meine Lehrer sagten?

<sup>14</sup>Beinahe wäre ich ganz ins Unglück gerannt,  
dann wären meine Vergehen öffentlich bekannt  
geworden!«

<sup>15</sup>Trinke Wasser aus deiner eigenen Zisterne,  
Wasser, das aus deinem eigenen Brunnen kommt!

<sup>16</sup>Sollen deine Quellen etwa nach draußen fließen  
und sich auf öffentliche Plätze ergießen?

<sup>17</sup>Sie sind doch ganz allein für dich bestimmt  
und nicht für Fremde!

<sup>18</sup>Deine Quelle soll gesegnet sein, freu dich an der Frau,  
die du in jungen Jahren geheiratet hast!

<sup>19</sup>Sie ist liebenswert wie ein Reh  
und anmutig wie eine Gazelle.  
Ihre Brüste sollen dir immer Lust und Freude bereiten,  
lass dich von ihrer Liebe immer wieder in den Bann  
ziehen.

<sup>20</sup>Warum also willst du, mein Sohn,  
dich auf ein Abenteuer mit einer fremden Frau einlassen  
und dich einer Unbekannten in die Arme werfen?

<sup>21</sup>Die Wege eines Menschen  
liegen offen vor den Augen des HERRN,  
er achtet auf alle Pfade, die einer geht.

<sup>22</sup>Den Gottlosen nehmen seine Sünden gefangen,  
er verstrickt sich in seiner Schuld.

<sup>23</sup>Er wird sterben, weil es ihm an Selbstbeherrschung fehlt,  
in seiner bodenlosen Dummheit geht er in die Irre.